Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855

1811

87 (30.10.1811)

Visual Library

Anzeigeblatt

für den Neckar- und Main- und Tauberkreis.

No. 87. Mittwochs den 30ten Oktober 1811.

Bekanntmachungen.

Großherzogl. heß. Justizamt Wimpfen.

Der dahier wegen Ehebruch und Konkubinat inhaftirt gewesene Schauspieler Friedrich Weinstötter hat sich heute Nacht, nachdem er sich und seine Beischläferin nebst deren zwei Kindern der Haften entledigt, auf flüchtigen Fuß gesezt. Man ersucht daher alle Gerichtsbehörden und Ortsvorstände unter dem Erbiethen zu ähnlicher Rechtshülfe auf besagten Schauspieler Weinstötter und dessen Beischläferin ein genaues Augenmerk zu haben, solchen auf Betreten sogleich arretiren zu laßen, und gegen Erstattung der Kosten anher einzuliefern.

Signalement. Friedrich Weinstötter ist gegen 40 Jahre alt, etwas über 5 Fuß groß, hat eine röthliche Gesichtsfarbe, lange spitzige etwas gekrümmte Nase, kleine dunkle Augen, und war vor seinem Entweichen mit einem dunkelgrünen Oberrocke, ähnlichen mit Leder besezten Ueberhosen und Stiefeln bekleidet.

Seine Beischläferin Barbara Grieß, von Landau gebürtig, ist kleiner schwächlicher Statur, hat ein rundes blasses etwas pockennarbiges Angesicht, und kleine Augen. Sie trug vor ihrer Entweichung ein rothes Kleid von Kattun, nebst einem gelblichen großen Halstuche. Die beide Kinder der Entwichenen sind zwischen 3 und 2 Jahren alt. Wimpfen den 22ten Oktober 1811.

Majer.

Auf Ersuchen des großherzogl. Kriegs-Separats die auf den 26ten Oktober 1811. bestimmte zweite Ziehung der auf die Oberämter Moßbach und Borberg ausgefertigten Landkriegsschuldscheine vorzunehmen, hat man sich an diesem Tage auf das Büreau des großherzogl. Kriegs-Separats verfügt, und sind daselbst nachbemerkte Nummern öffentlich aus dem Glüksrade gezogen worden. Nämlich: 853. 651. 815. 762. 174. 255. 362. 800. 645. 345. 134. 804. 505. 463. 179. 719. 106. 339. 491. 710. 409. 904. 833. 53. 834. 910. 239. 75. 665. 87. 14. 22. 568. 581. 240. 935. 490. 355. 516. 162. 47. 422. 146. 288. 922. 90. 102. 511. 319. 702. Welches den Besitzern dieser Land-Kriegsschuldscheine bekannt gemacht wird. Mannheim den 26ten Oktober 1811.

Der Direktor des Neckarkreises.

v. Manger. Vdt. Ullmicher.

Großherzogl. bad. Stadtamt Mannheim.

(N. 2645.) Unterm 1ten Oktober l. J. wurde Michael Scherges von hier von großherzogl. Direktorium des Neckarkreises als ausgetretener Unterthan Landeskonstitutionsmäßig in die Strafe des Vermögens und Gemeinderechts-Verlustes verfällt, daher sein ihm diesseits schon anerfallenes sowohl, als künftig etwa noch anerfallendes Vermögen als konfiscirt für die Staatskasse erklärt, welches aus höherem Auftrage hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Mannheim den 14. Oktober 1811.

Rupprecht. Vdt. Nürnberger.

Gerichtliche Aufforderungen.

Großherzogl. bad. Hofgericht des Unterrheins.

(B. G. N. 4827.) Ein zu den Kaspar Sorgenfreischen Schuldenwesen gehdriger Betrag von 165 fl. 24 kr. beruhet dahier noch in gerichtlichen Verwahr, welcher dem verlebten Bartholomä Strauß zugetheilt wurde. Auf dieses Aktivum des leztern wird von den Joh. Philipp Eichhornischen und Joh. Baptist Cordonischen Erben Anspruch gemacht, und die Erledigung dieser Ansprüche ist von einer von Strauß erhobenen Widerklage abhängig. Ju-

zwischen haben sich die dahier bekannten Eichhorn und Cordonische Erben über die Vertheilung des Straußischen Aktivum verglichen, und es werden daher die allenfallsige Erben des dahier im Burgerhospital verstorbenen Strauß, so wie die allenfalls weitern dahier nicht vorgekommene Joh. Philipp Eichhornische Erben aufgefodert, binnen 6 Wochen ihre Einreden gegen die Vertheilung der Masse vorzubringen, oder zu erwärtigen, daß sie nach dem Vergleiche vertheilt werden soll. Mannheim den 18ten Oktober 1811.

Frhr. v. Zyllnhardt. Weller.

Großherzogl. bad. Bezirksamt Bettmaringen.

Um bei Erscheinung der erwartet werdenden Pfandschreiberei Instruktion die Pfandbücher nach dieser Instruktion und dem Geiste des neuen Landrechts einrichten zu können, ist es nothwendig, daß alle gerichtlich versicherten Foderungen an diesseitige Amtsuntergebene, oder an die, in dem Amtsbezirke bestehenden öffentlichen Fonds vor der Hand liquidirt werden. Es wird deswegen jeder Inhaber einer solchen gerichtlichen Versicherungs-Urkunde, oder wer eine in den seitherigen Pfandbücher blos eingetragene solche Foderung hat, hierdurch aufgefordert, diese Urkunden entweder in Ur oder beglaubter Abschrift binnen 3 Monaten als der dazu unerstreklich bestimmten Frist bei dem diesseitigen großherzoglichen Amtsrevisorat auf dahiesiger Amtskanzlei vorzulegen, oder seine Foderung anzugeben, indem jeder nach Umlauf dieser Frist und nicht erfolgter Vorlage dieser Urkunden, oder nicht erfolgter Angabe seiner Foderung sich selbst die mit der Unterlaßung verbundenen gesezlichen Nachtheile zuzuschreiben hat. Bettmaringen am 21ten Oktober 1811.

Martin. Vdt. Roys.

Großherzogl. Amt Schwetzingen.

(N. 5325.) Ueber das verschuldete Vermögen des ehehinnigen herrschaftl. Mitterer Joseph Vetter dahier hat man anheute den förmlichen Konkurs erkannt, und das Amtsrevisorat untern Bezirks dahier zur Liquidationspflege beauftragt. Es werden daher alle diejenige, welche an gedachten Joseph Vetter aus irgend einem Rechtsgrund eine Forderung zu haben vermeinen, ediktaliter aufgefordert, und vorgeladen, Mittwoch den 18ten Dezember l. J. früh 9 Uhr mit ihren in Handen habenden Urkunden vor gedachtem Amtsrevisorat dahier zu erscheinen, und ihre Forderungen zu liquidiren, widrigenfalls den Ausschluß von der Gantmasse zu gewärtigen, wobei man bemerkt, daß das vorhandene Vermögen bei weitem nicht zur Auslieferung der Ehefrau Beibringen hinreicht. Schwetzingen den 18ten Oktober 1811.

Frey. Vdt. Billig.

Kaufanträge.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat Heidelberg.

Das dem Administrationsrathen Bettinger zugehörige, auf dem Kornmarkte dahier gelegene Ekhaus ad 44 Ruth. 9 Z. 7 Linien, und Garten ad 11 Ruth. 5 Sch. 11 Z. h. w. Sch., wird Dienstags den 5ten November l. J. Morgens 9 Uhr dahier auf dem Rathhaus öffentlich versteigert werden. Heidelberg am 21ten Oktober 1811.

Weber.

Am 25ten des eintretenden Monats November Morgens 9 Uhr, werden dahier nahe an 50 Fuder Wein diesjährigen Gewächses versteigert; die Bedingniße werden unmittelbar vor der Versteigerung bekannt gemacht, wobei auch die Proben der zu versteigernden Weine vorgeleget werden. Gerlachsheim am 25ten Oktober 1811.

Fürstlich Salmische Ober-Einnahme.
v. Delaiti.

Donnerstag den 7ten kommenden Monats November Vormittags 9 Uhr, laßen der Erbvertheilung wegen die Valentin Fuchsischen Erben von Weinheim in ihrer Wohnung öffentlich versteigern.

An Wein:

rothen, vom 1810r Jahrgang	1 Fuder
weißen, von demselben Jahre	2 —
rothen, von diesem Jahre	2 —
weißen, von diesem Jahre	4 —

alle hiesigen Gewächses. Ferner etliche zwanzig weingrüne wohlkonditionirte Fässer, meistens in Eisen gebunden, von 1 1/2 Ohm bis 2 1/2 Fuder; wozu die Liebhaber eingeladen werden. Weinheim den 24ten Oktober 1811.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Thilo.

Von Seiten großherzogl. Oberforstkollegs ist der stammweise Verkauf einer Parthie von 272 im Forst Jägersburg zur Fällung ausgezeichneten Eichstämme, die zu allen Gattungen von Bau- und Werkholz tauglich, insbesonders auch für den Holländer Holzhandel geeignet sind, beschlossen, und zu deren öffentlichen Versteigerung in loco Grosrohrheim Termin auf Montag den 11ten November d. J. Vormittags 9 Uhr festgesezt worden. Man fügt dieser öffentlichen Bekanntmachung noch die weitere Nachricht bei, daß diejenigen Kaufliebhaber, welche in der Zwischenzeit die zu verkaufenden Stämme in Augenschein nehmen wollen, sich desfalls an den großherzogl. Forstrath Pfaff zu Jägersburg wenden können. Darmstadt den 16ten Oktober 1811.

In Auftrag.

Lichthammer, großherzoglich heßischer Oberforstrath.

Die unterm 14ten dieses vorgenommene Faß und Geräthschaften-Versteigerung wurde von einem hochlöblichen Neckarkreis-Direktorium unterm 21ten dieses genehmiget, welches man sämmtlichen Steiger mit dem Bemerken eröfnet, daß nun nach geschehener Bezahlung die Fässer sowohl, als die Geräthschaften gegen Rükgabe der diesseitigen Quittungen abgeholt werden können. Mannheim den 23ten Oktober 1811.

Großherzogl. Gefälleverwaltung.

Patheiger.

In der Weinwirth Leonhard Eurichischen Behausung Lit. N. 3. No. 1., werden Donnerstags den 31ten dieses Monats Morgens 9 wie Nachmittags 2 Uhr und sofort, desselben Möbels, bestehend in männlicher Kleidung, Bettung, Weißzeug, Glas, Porzellän und Fayance, Schreinerwerk, Eisen, Blech, Zinn, Kupfer und Messing, dann verschiedenem Hausrath gegen gleich bare Zahlung öffentlich versteigert. Mannheim am 24ten Oktober 1811.

Großherzogl. bad. Amtsrevisorat.

Leers.

Dienstag den 5ten November l. J. Nachmittags um 3 Uhr, wird das dem Schuzjuden Wolff Sinsheimer zugehörige gewesene im Quadrat Lit. F. 3. No. 2. der Juden-Synagog gegenüber gelegene Haus auf dahiesigem Amthaus der Erbvertheilung wegen versteigert. Mannheim am 17ten Oktober 1811.

Großherzogl. Stadt-Amtsrevisorat.

Leers.

Am 31ten l. M. Morgens um 9 Uhr, werden 11 wohlgehaltene in Eisen gebundene Weinfässer, ungefähr 3 1/2 Ohm haltend, welche vorzüglich zu Fuhrfässer geeignet sind, in dem Castellischen Hause Lit. L. 2. No. 9. gegen gleich bare Bezahlung an den Meistbiethenden versteigert. Die Fässer können vor der Versteigerung in Augenschein genommen werden. Mannheim den 22ten Oktober 1811.

Montag den 4ten nächsten Monats November und die folgenden Tage, werden wir den von unserer aufgegebenen Fabrik vorräthigen Tabak, bestehend in mehreren 1000 Pfund geschnittenem und ungeschnittenem Virginischen, 8 — 900 Zentner deutschen und ungarischen geschnittenen in Ballen, dann mehreren 100 Zentner fabrizirtem in Paket gepakten, Rollen, Karotten und Mehltabak verschiedener Qualitäten, endlich sämmtliche Geräthschaften unter sehr annehmlichen Bedingnissen, welche bei Notär Hrn. Sala täglich eingesehen werden können, in unserer Behausung freiwillig öffentlich versteigern. Mannheim den 24. Oktober 1811.

Cäsar Morgenstern u. Komp.

Anzeigen.

Eine solide bürgerliche Familie dahier in Mannheim wünscht eine Person in eine lebenslängliche Pfründe gegen hinlängliche Sicherung ihres dagegen gebenden Kapitals zu nehmen, und hat der nähern Auskunft wegen den Theilungskommissär Sala beauftraget.

Dienstnachricht.

(N. 22162.) Zu dem erledigten ev. luth. Schuldienste in Eichtersheim hat der ev. luth. Schulprovisor in Dühren, Friedrich Michael von der Grundherrschaft von Venningen die Präsentation, und diese die landesherrliche Bestätigung erhalten. Mannheim den 25ten Oktober 1811.

v. Manger.

Ausweis

über den Fruchtbestand, und die Fruchtmarktpreise zu Mannheim, Heidelberg und Mosbach im Monat September 1811.

Tag	Name des Marktorts.	Spelz						Korn						Gerst						Haber.					
		Markt-bestand.	Verkauf	Mittelpreis. nach dem Ortsmas		beträgt auf das Durlacher Maltr.		Markt-bestand.	Verkauf	Mittelpreis. nach dem Ortsmas		beträgt auf das Durlacher Maltr.		Markt-bestand.	Verkauf	Mittelpreis. nach dem Ortsmas		beträgt auf das Durlacher Maltr.		Markt-bestand.	Verkauf	Mittelpreis. nach dem Ortsmas		beträgt auf das Durlacher Maltr.	
		Mltr.	Mltr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Mltr.	Mltr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Mltr.	Mltr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Mltr.	Mltr.	fl.	kr.	fl.	kr.
5	Mannheim.	226	191	3	39	4	46	7	7	6	32	7	52	337	337	6	16	7	32	151	151	2	55	3	47
12		280	214	3	46	4	55	6	6	6	27	7	46	471	471	6	17	7	32	138	138	3	7	4	3
19		244	244	3	44	4	52	6	6	6	16	7	32	405	405	6	23	7	41	142	142	3	6	4	2
26		160	100	3	58	5	12	66½	66½	7	5	8	31	274	274	6	37	7	58	82	82	3	23	4	27
3	Heidelberg.	467	467	4	11	5	35	113	113	5	43	7	7	95½	95½	6	8	7	40	450½	450½	2	37	3	28
10		322	322	4	14	5	39	56½	56½	6	13	7	46	191	191	5	57	7	26	247	247	2	40	3	31
17		309	309	4	18	5	44	28	28	6	25	8	1	93	93	6	14	7	47	131½	131½	2	42	3	33
24		305½	305½	4	13	5	37	23	23	6	40	8	20	89	89	6	28	8	5	155	155	2	54	3	51
4	Mosbach.	141	141	4	56	5	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11		100	100	5	4	5	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18		96	96	5	17	5	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25		47	47	5	35	5	53	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—